

Februar 2012: Anfangs sehr kalt, am Ende mild

An den ersten 13 Tagen blieb die Tageshöchsttemperatur im negativen Bereich. Es waren somit „Eistage“. Darunter waren elf Tage mit strengem Frost unter $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$. Am 6.2. betrug die Tiefsttemperatur $-19,6\text{ }^{\circ}\text{C}$ und die Höchsttemperatur $-10,5\text{ }^{\circ}\text{C}$. Frosttage gab es 19-mal. Ab 22.2. stieg die Temperatur an fünf Tagen auf mehr als $10\text{ }^{\circ}\text{C}$. Am wärmsten war der 24.2. mit $11,9\text{ }^{\circ}\text{C}$. Die Monatsmitteltemperatur lag 2,1 Grad unter ihrem langjährigen Wert $0,8\text{ }^{\circ}\text{C}$. Niederschlag (mehr als $0,1\text{ mm}$) fiel an 18 Tagen, insgesamt 32 mm , entsprechend 94 % des langjährigen Monatsmittels. Die höchste Tagesmenge $7,1\text{ mm}$ wurde am 16.2. gemessen.

Der Reinigungsflug fand am 22.2. bzw. am 23.2. statt. An beiden Tagen begann die Hasel zu stäuben und Krokus zu blühen. Auch am 24.2. und an den beiden letzten Tagen des Monats flogen die Bienen. Vielfach sind sie gut über den Winter gekommen. Es wurden aber auch Völkerverluste von 30 bis 40 % gemeldet.

Am Waagstock sank der Pegel um Werte zwischen $0,3$ und $0,8\text{ kg}$ je Dekade. Die Abnahme war in den beiden letzten Dekaden stärker als in der ersten Dekade.

Kißmann

